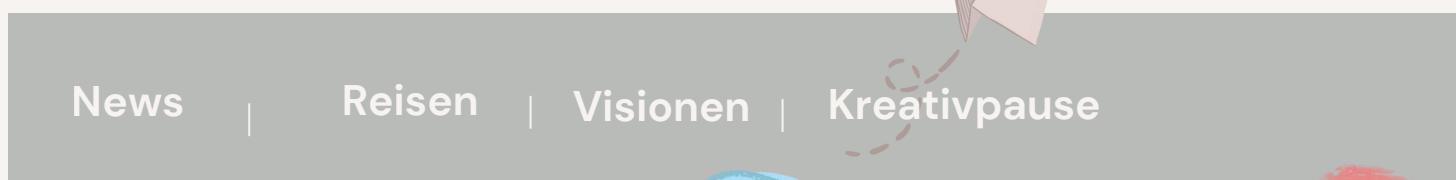




Willkommen zurück und natürlich ein herzliches Willkommen an unsere neuen LeserInnen! Es freut uns sehr, dass ihr dabei seid, denn dieses Jahr wird es wieder super interessante und spannende Artikel in der Schülerzeitung zu lesen geben. Viel Spaß!





# DEBATTE UM SILVESTER



## INFORMATIVE EDITION



# BJÖLLERVERBOT - JA ODER NEIN?



Auch vergangene Silvesternacht gab es Angaben der ARD zufolge mindestens sieben Todesfälle, hinzu kämen außerdem "zahlreiche Schwerverletzte, Brände und gesundheitsschädliche Feinstaubwerte". Eine Petition gegen privates Böllern der Deutschen Umwelthilfe haben demzufolge um den Jahreswechsel etwa eine Million Menschen unterschrieben, eine Petition der Gewerkschaft der Polizei Berlin (GdP) sogar etwa 3,25 Millionen.

### WARUM DIE Rufe NACH EINEM VERBOT IMMER LAUTER WERDEN

Besonders unter Umwelt- und Tierschützern, Ärzten und der Polizei ist der Wunsch nach einem Böllerverbot groß.



Dabei kritisieren Tierschutzorganisationen vornehmlich die akute Lärmbelastung der Haus- und Wildtiere. Während Erstere noch von ihren Besitzer\*innen beruhigt werden können, begeben sich viele durch den Winter ohnehin schon geschwächten Wildtiere auf die Flucht vor einem vermeindlichen Feind und sind danach teilweise so erschöpft, dass sie die kalte Jahreszeit nicht überleben.



Umweltverbände sind insbesondere mit der hohen Feinstaubbelastung in der Silvesternacht nicht einverstanden, die dem Umweltbundesamt zufolge mit etwa 2050 Tonnen ein Prozent des jährlich produzierten Feinstausbs ausmacht. Die Bundesärztekammer und die GdP weisen vor allem auf die vielen Verletzten auch unter den Einsatzkräften hin, die das Gesundheitssystem und die gesetzliche Krankenkasse enorm belasten.

### WAS DIE Kritiker ENTGEGEN-HALTEN

Für viele gehört das Abschießen von Raketen zum Neujahresstart dazu. Etwa jeder Fünfte verwendet selbst Raketen und Fontänen am Silvesterabend. Ein Vorstandsmitglied des Bundesverbands für Pyrotechnik und Kunstfeuerwerk (BVPK) sagte in einer Pressemitteilung, er sähe die

hohe Nachfrage als "Ausdruck einer Sehnsucht nach Gemeinschaft und Ritual" (Deutschlandfunk, Artikel vom 29.12.2025). Außerdem wäre ein Verbot der Pyrotechnikbranche nicht zuträglich, die in Deutschland aktuell ungefähr 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Fraglich ist auch, ob ein Verbot die vorherrschenden Probleme wirklich lösen könnte. Es wird unter anderem befürchtet, dass ein Verbot den Schwarzmarkt ankurbeln könnte.

### MÖGLICHE EINIGUNG AUF ALTERNATIVEN?

Auch über Alternativen wird viel nachgedacht, die einen Kompromiss darstellen sollen. Im Gespräch ist zum Beispiel ein groß organisiertes



Feuerwerk pro Stadt, an dem sich viele Menschen gleichzeitig erfreuen können, doch Umweltverbände lehnen auch solche Feuerwerke strikt ab. Auch Laser- oder Drohnenshows wie auf dem Foto wurden vorgeschlagen. Ob es letzten Endes ein Böllerverbot geben wird und wann, ist schwer einzuschätzen. Die nötigen Alternativen gibt es jedenfalls, und vielleicht gibt es ja bald eine Einigung.



# KREATIVES KUNSTPROJEKT: MODE, FARBEN UND 3D-EFFEKT

Ein Interview der Schülerzeitung mit Willi und Sascha aus der 9c



**Lina (Schülerzeitung):** Hallo Willi, ihr habt im Kunstunterricht ein besonderes Projekt gemacht. Wie hast du den Einstieg erlebt?

**Willi:** Klar, das Projekt war sehr schön. Am Anfang haben wir uns erst Bilder in diesem Stil angeschaut. Danach haben wir Übungen gemacht, bei denen wir das Zeichnen von Figuren nochmal vertieft haben. So konnten wir uns gut auf das eigentliche Projekt vorbereiten.

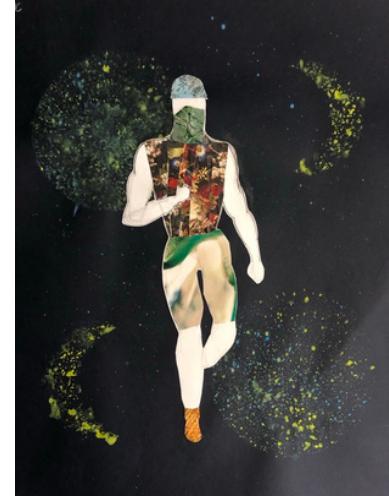
**Lina:** Wie ging es danach weiter?

**Willi:** In der nächsten Stunde haben wir Papier bekommen, auf dem Muster, Fische und Blumen zu sehen waren. Diese haben wir dann auf unsere Figuren geklebt, sodass daraus Kleider oder komplette Outfits entstanden sind. Den Hintergrund haben wir mit Wasserfarben auf schwarzem Papier gestaltet, was richtig cool aussah.



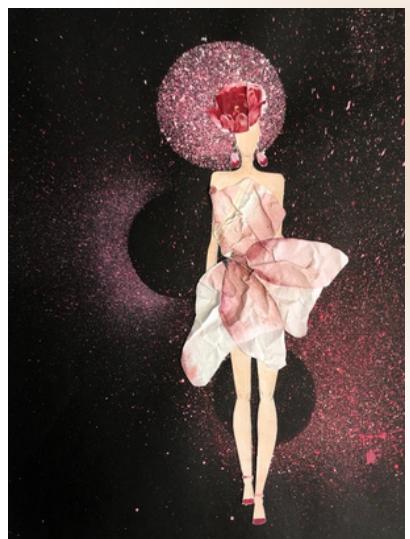
**Lina:** Sascha, kannst du das Projekt aus deiner Sicht nochmal zusammenfassen?

**Sascha:** Klar. Wir haben zuerst Menschenfiguren gezeichnet, aber ohne Gesichter oder Details, also nur den Körper. Davor hatten wir Übungen zu Proportionen, die wir dann im Projekt anwenden sollten. Schon beim Zeichnen konnten wir entscheiden, in welcher Pose die Figur sein soll.



**Lina:** Ihr habt mit vielen Materialien gearbeitet. Wie lief das ab?

**Sascha:** Die Figuren wurden ausgeschnitten und die Kleidung haben wir aus Zeitschriften und buntem Papier gestaltet. Wichtig war, dass ein 3D-Effekt entsteht, zum Beispiel durch Falten im Papier. Der Hintergrund war auf schwarzem Papier, mit ausgeschnittenen Formen und Farbspritzern. Dabei konnten wir viel mit Farben und Formen experimentieren.



**Lina:** Was war das Ziel des Projekts?

**Sascha:** Insgesamt sollte das Projekt zeigen, was Mode für uns bedeutet. Jeder konnte seine eigenen Ideen umsetzen und kreativ sein.

**Lina:** Und wie hat es euch persönlich gefallen?

**Willi:** Mir hat es sehr Spaß gemacht, vor allem weil wir kreativ arbeiten konnten.

**Sascha:** Mir auch. Besonders cool fand ich, dass wir so viele unterschiedliche Materialien benutzt haben.

**Lina:** Danke euch für das Interview!



# • Mood Board FÜR 2026



## Meine Wünsche



## Das möchte ich erreichen



## Wichtige Prioritäten

- \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_

*Dafür bin ich gerade  
dankbar*

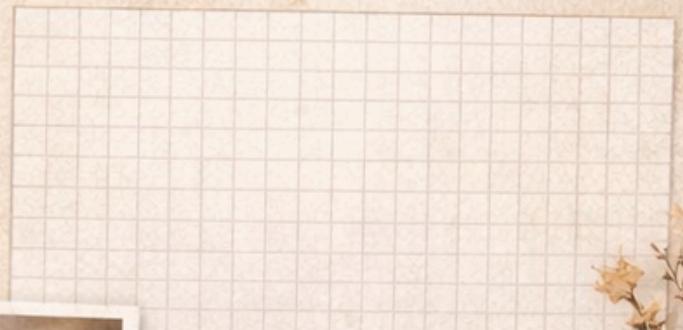


## Was ich lernen will

—  
—



## Inspiration & Pläne



# 5 FAKTEN ÜBER LANG



Art: Kornnatter (*Pantherophis guttatus*)



Herkunft: Nordamerika, ihr Zuhause ist aber bei Herrn Seelen



Alter: 21,5 Jahre, sie ist damit eine alte aber sehr gesunde Schlange



Lieblingsessen: Kleine Ratten (alle 4-5 Wochen)



FunFact: Lang ist an der Schwanzspitze kitzelig und mag es nicht mit Wasser besprüht zu werden



CONTACT US



[social@nymphenburger-schulen.de](mailto:social@nymphenburger-schulen.de)



[nymphenburger.schulen.muenchen](https://www.instagram.com/nymphenburger.schulen.muenchen)